

Und die Lösung hier am Gotthard ist ja keine Luxuslösung, aber wir sanieren auf eine nachhaltige Weise. Das hat nämlich das Beratungs- und Bauplanungsbüro Helbling nicht berücksichtigt; für die Zeit nach 2030 werden keine Kosten mehr erkannt. Aber wir müssten nach der Variante 1A oder 1B dann in 30 bis 40 Jahren wieder dieselbe Übung machen. Eine Milliarde Franken kostet uns aufgrund der Subventionierung, des Landerwerbs usw. ja auch die Rola. Das kommt dann in 30 bis 40 Jahren nochmals, falls dann noch Land vorhanden ist – zu welchen Preisen auch immer. Insofern muss man auch hier über eine Generation hinausdenken. Das hat der Bundesrat getan, und deshalb sind wir nach vielen Diskussionen und Überlegungen zum Schluss gekommen: Das ist die beste Lösung für das Land!

Abstimmung – Vote

Für den Antrag der Minderheit III ... 16 Stimmen
Dagegen ... 25 Stimmen
(0 Enthaltungen)

Bundesgesetz über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (Sanierung Gotthard-Strassentunnel) Loi fédérale sur le transit routier dans la région alpine (Assainissement du tunnel routier du Saint-Gothard)

Detailberatung – Discussion par article

Titel und Ingress, Ziff. I, II

Antrag der Kommission
Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule, ch. I, II

Proposition de la commission
Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble
(namentlich – nominatif; Beilage – Annexe 13.077/137)*
Für Annahme des Entwurfes ... 25 Stimmen
Dagegen ... 16 Stimmen
(0 Enthaltungen)

Abschreibung – Classement

Antrag des Bundesrates
Abschreiben der parlamentarischen Vorstösse
gemäss Brief an die eidgenössischen Räte
Proposition du Conseil fédéral
Classer les interventions parlementaires
selon lettre aux Chambres fédérales

Angenommen – Adopté

10.301

Standesinitiative Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels Initiative cantonale Tessin. Sécurité du tunnel du Saint-Gothard

Vorprüfung – Examen préalable

Ständerat/Conseil des Etats 19.03.13 (Sistierung – Suspension)

Nationalrat/Conseil national 21.06.13 (Sistierung – Suspension)

Ständerat/Conseil des Etats 20.03.14 (Vorprüfung – Examen préalable)

Präsident (Germann Hannes, Präsident): Sie haben einen schriftlichen Bericht der Kommission erhalten. Die Kommission beantragt ohne Gegenstimme, der Standesinitiative keine Folge zu geben.

Lombardi Filippo (CE, TI): Nachdem wir gestern einige Motionen zurückgezogen haben, wäre es schön, wenn ein Ständerat eine Standesinitiative zurückziehen könnte. Das kann er leider nicht. Aber ich möchte an dieser Stelle der Freude des Tessins Ausdruck geben über die Entscheidungen des Bundesrates und unseres Rates, die im Sinne dieser Standesinitiative gefällt wurden. Sie kann somit als erledigt betrachtet werden.

*Der Initiative wird keine Folge gegeben
Il n'est pas donné suite à l'initiative*

12.3102

Motion Müller Walter. Rasche Realisierung der Verbindung der Rheintalautobahnen zwischen der Schweiz und Österreich Motion Müller Walter. Accélérer la réalisation de la liaison autoroutière du Rheintal entre la Suisse et l'Autriche

Nationalrat/Conseil national 26.09.13

Ständerat/Conseil des Etats 20.03.14

Präsident (Germann Hannes, Präsident): Sie haben einen schriftlichen Bericht der Kommission erhalten. Die Kommission beantragt mit 6 zu 2 Stimmen bei 4 Enthaltungen, die Motion anzunehmen. Der Bundesrat beantragt die Ablehnung der Motion.

Rechsteiner Paul (S, SG), für die Kommission: Was will diese Motion des Nationalrates, eingereicht von Nationalrat Walter Müller? Sie will, dass der Bundesrat sich für die Realisierung einer Verbindung der beiden Rheintalautobahnen einsetzt. Wo liegt das Problem? Es gibt im sogenannten Alpenrheintal längs des Rheins zwei Autobahnen, eine auf österreichischer und eine auf schweizerischer Seite. Diese beiden Autobahnen sind aber nicht verbunden. Das führt dazu, dass sich der doch starke Autoquerverkehr zwischen der österreichischen und der schweizerischen Seite durch die Ortschaften wälzt, mit allen nachteiligen Folgen. Auf schweizerischer Seite sind die Vorbereitungen längst getroffen worden, damit die beiden Autobahnen verbunden werden können. Auf der Seite von St. Margrethen gibt es einfach eine «Stumpenautobahn» – im Zusammenhang mit